

16. Grenzlandmuseum - West-Östliches Tor - Gut Herbigshagen

Nördliches
Eichsfeld



Sitz der Heinz Sielmann Stiftung;
Gut Herbigshagen

Charakteristik der Landschaft

Wanderung vom Tal der Hahle zum West-Östlichen Tor und zum Gut Herbigshagen.



Angaben zur Strecke

Streckenlänge	7 km
Steigung/Schwierigkeitsgrad	160 m/mittel-schwer
Gefälle	126 m
Höhe max.	293 m
Höhe min.	195 m
Wegecharakter	Kolonnen- und Wanderweg

Stationen – Streckenbeschreibung – Infos

Wir queren die Straße und gehen auf dem ehem. Kolonnenweg in Richtung Gut Herbigshagen.

Grenzland-Museum

Im ehemaligen Zollverwaltungsgebäude des Grenzübergangs Duderstadt/Worbis befindet sich heute eine Ausstellung zur deutschen Teilung.

West Östliches Tor

Das Tor auf dem Grünen Band ist ein Symbol für die überwundene Teilung Deutschlands. Am 19. Juni 2002 weihte Michail Gorbatschow das Symbol ein. Es besteht aus zwei zwölf Meter hohen Eichenstämmen, die am Boden mit einer Edeldstahlschwelle verbunden sind.

Sielmann-Hütte

Herrlicher Ausblick auf Duderstadt, Ecklingerode und das Ohmgebirge.

Hinter der Hütte führt ein Pfad zur Straße, die wir überqueren und auf einem Feldweg zur Sielmann Stiftung wandern.

Gut Herbigshagen

Das 1996 eröffnete Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum ist anerkanntes Regionales Umweltbildungszentrum und bietet vielfältige Erlebnisstationen: einen interaktiven Naturlehrpfad mit Bauerngarten, Bienenhaus, Insekten-Nistwand, Reptilien-Freigehege, Feuchtbiotop sowie Damwildgehege. Nicht zuletzt ist das Zentrum ein Ökobauernhof mit seltenen Haus- und Nutztierassen. Gut Herbigshagen bietet dem Besucher hervorragende Möglichkeiten, Naturschutz greifbar zu machen und praktisch zu erleben.

Entfernung

Markierung



6000 m

1200 m